

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

Pressemitteilung Abokonzert 3 / Gürzenich-Orchester Köln

27.10.2022

Der ehemalige Gürzenich-Kapellmeister Markus Stenz dirigiert am 06., 07. und 08. November 2022 in der Kölner Philharmonie Mendelssohns Violinkonzert und eine Orchester-Adaption von Wagners »Ring«.

Von 2003 bis 2014 war Markus Stenz Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln – eine Zeit, die das Gürzenich-Orchester, seine Klangkultur und zudem seine internationale Anerkennung nachhaltig geprägt haben. Nach wie vor ist das Orchester seinem ehemaligen Chef sehr verbunden und freut sich nun, dass Markus Stenz das 3. Abonnement-Konzert der Saison dirigieren wird.

Bereits während seiner Kölner Ära hat sich Markus Stenz als Interpret für das deutsche romantische Repertoire und **vor allem als äußerst erfolgreicher Wagner-Dirigent** ausgezeichnet. Legendär ist Robert Carsens Kölner Inszenierung des »Ring des Nibelungen« unter der musikalischen Leitung von Markus Stenz 2006, die 2010 auch zweimal als gefeiertes Gastspiel des Gürzenich-Orchesters in Shanghai gezeigt wurde.

Nun ist Markus Stenz zusammen mit dem Gürzenich-Orchester erneut mit **Richard Wagner und seinem »Ring«** zu erleben: Allerdings nicht mit der Tetralogie in ihrer originalen Opern-Form, sondern mit einer sinfonischen Bearbeitung des niederländischen Komponisten **Henk de Vlieter**, die Wagners virtuosens Einsatz des Orchesters herausdestilliert und ins Zentrum rückt. Tatsächlich nämlich hat Richard Wagner sein monumentales vierteiliges Opern-Gesamtkunstwerk in seinem Ursprung sinfonisch gedacht, als »sinfonische Dichtung« im eigentlichen Wortsinn, deren Struktur und Dramatik aus dem Orchesterklang und seiner Behandlung erwachsen.

Von Wagner geschmäht und perfide diffamiert, von den Nationalsozialisten verfehmt und mit Aufführungsverbot belegt: **Felix Mendelssohn Bartholdy**, früh vollendet und mit einem Karrierestart als Wunderkind, ist vielleicht der sprechendste, nahbarste und zugleich poetischste Komponist seiner Zeit. Doch nicht nur das: Mendelssohn erneuerte die protestantische Kirchenmusik und brachte mit der Wiederaufführung von Bachs »Matthäuspassion« ein geschichtliches Bewusstsein in die Musikpraxis, die er mit seinen »historischen Konzerten« am Leipziger Gewandhaus vertiefte. Er gründete das Leipziger Konservatorium, hob damit die Ausbildung auf ein höheres Niveau – und schuf in seinen eigenen Werken eine Synthese von Tradition und Erneuerung. Das **Violinkonzert** von Felix Mendelssohn Bartholdy gehört zu den populärsten und am häufigsten aufgeführten Werken des romantischen Repertoires. In dem Werk, dessen Entstehung sich über sechs Jahre hinstreckte, fand der Komponist zu bahnbrechenden Neuerungen in der formalen Entwicklung des Solokonzerts. Mendelssohn suchte nach einem an Stimme und Sprache orientierten Ausdruck, er mochte in Konzerten keine »Passagen mit oben angeklebter Melodie«, keine leeren Figurationen, keine schnellen Noten um ihrer selbst willen. Sehnsucht, Liebe, Freude: Alle Empfindungen, die seine Musik bis heute in ihren Hörern weckt, hat er vor allem im Violinkonzert sorgsam herausgefeilt – sicherlich der Hauptgrund für die ungebrochene Beliebtheit des Werks.

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

Solistin in den drei Konzerten des Gürzenich-Orchesters ist die russisch-britische Virtuosin **Alina Ibragimova**, eine der interessantesten Geigerinnen ihrer Generation. Mit Musik vom Barock bis hin zu aktuellen Kompositionsaufträgen sowohl auf historischen als auch modernen Instrumenten hat sie sich international als Solistin und Kammermusikerin einen Namen gemacht. Alina Ibragimova konzertiert weltweit und feiert in London, Berlin und Sydney genauso Erfolge wie in Tokio und New York. Ihre Partner sind dabei Orchester von Weltrang: das London Symphony Orchestra, Boston Symphony, das Cleveland Orchestra, das Orchestre Philharmonique de Radio France, das Royal Concertgebouw Orchestra oder das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Dirigenten wie Sir John Eliot Gardiner, Vladimir Jurowski, Daniel Harding, Bernard Haitink oder Robin Ticciati.

ABO 03 ABENTEUER

SO 06.11.2022 11 Uhr
Mo 07.11.2022 20 Uhr
Di 08.11.2022 20 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy

Violinkonzert e-Moll op. 64
1844

Richard Wagner

»Der Ring« – Ein orchestrales Abenteuer von

Henk de Vlioger

1848–74/1991

Alina Ibragimova Violine
Gürzenich-Orchester Köln
Markus Stenz Dirigent

€ 50 / 40 / 32 / 21 / 17 / 11

<https://www.guerzenich-orchester.de/de/programm/abenteuer/984>